

CERABRAN® HISTOBRAN

Silikat Fassadenfarbe



Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Hochdiffusionsfähige, wetterbeständige Silikatfarbe nach 18363 Abs. 2.4.1. für mineralische Fassadenbeschichtungen.

Eigenschaften

- matte, einkomponentige Fassadenfarbe auf Silikatbasis
- erfüllt die VOB nach DIN 18363
- gute Farbtonbeständigkeit
- hoch diffusionsfähig
- CO₂-durchlässig
- spannungsarm nicht filmbildend
- gute Haftung auf mineralischen und verkieselungsfähigen Untergründen
- rein mineralisch

Einheit / Verpackungseinheit

12,5 Ltr. Eimer / 24 Eimer pro Palette

Farbtöne

Weiß, Base C

Tönbar mit dem CERABRAN® COLOR Farbmischsystem. Die gelieferten Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit zu überprüfen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten. Durch Abtönungen können die ausgelobten Eigenschaften verändert werden. Je nach Pigmentierung, Lichteinfall und vorhandenen Untergrund (z.B. weichmacherhaltige Werkstoffe) können sich Farbtöne mit der Zeit verändern.

Glanzgrad

Matt

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei. Von direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Original verschlossene Gebinde sind ca. 12 Monate lagerstabil.

Technische Daten

pH-Wert < 11

Wasserdampfdurchlässigkeit (hoch) V₁

Wasserdurchlässigkeitsrate (w-Wert) (hoch) W₁

Max. Korngröße fein

Spez. Gewicht 1,5 kg/ Ltr.

Viskosität leicht thixotrop



Verarbeitung

CERABRAN® HISTOBRAN® kann mit Pinsel und Farbrolle verarbeitet werden. Je nach vorliegendem Untergrund die Vorbeschichtung mit 5-10 % CERABRAN® SPEZIAL FIXATIV und die Schlussbeschichtung mit 5 % CERABRAN® SPEZIAL FIXATIV anwenden. Die Anstriche gleichmäßig nass in nass auftragen und verteilen. Der Materialauftrag mit Airlessgeräten ist möglich. Beim Airlessauftrag Farbe vor Gebrauch gut aufrühren, ggf. verdünnen und bei Bedarf durchsieben. Nach dem Spritzauftrag das Material mit einer Farbwalze in den Untergrund gleichmäßig einarbeiten. Vor Gebrauch und nach längeren Arbeitsunterbrechungen ist das Material vor der Verarbeitung mit geeigneten Arbeitsmitteln (Rührwerk, Motorquirl) gründlich durchzurühren!

Untergrundvorbereitung

Beschichtungsaufbau

Die Untergründe müssen verkieselungsfähig, fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Die Untergründe müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Grundieren mit CERABRAN® SPEZIAL FIXATIV. Grundbeschichtung mit ca. 5 – 10 % CERABRAN® SPEZIAL FIXATIV verdünnen. Schlussbeschichtung mit 5 % CERABRAN® SPEZIAL FIXATIV verarbeiten.

Verbrauch

ca. 200 ml / m² / Arbeitsgang (auf glattem Untergrund)

Genauere Verbrauchswerte sind je nach Untergrund am Objekt zu ermitteln. Bei diesen Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte; objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen. Exakte Werte sind durch Arbeitsproben am jeweiligen Objekt zu ermitteln.

Verarbeitungsbedingungen

Verarbeitungstemperatur

Untergrund-, Verarbeitungs- und Trocknungstemperaturen:

dürfen +8°C nicht unterschreiten. Weder auf warme Untergründe, unter direkter Sonneneinstrahlung, noch in starkem Wind verarbeiten.

Verdünnung

Mit max. bis 5-10% CERABRAN® SPEZIAL FIXATIV verdünnen. Je nach Saugverhalten und Struktur.

Tönbarkeit

Mit geeigneten Silikat Vollton- und Abtönfarben. Im Einzelfall Verträglichkeit prüfen. Getönte Ware unmittelbar verarbeiten.

Hinweis: Für Farbtongenauigkeit und fleckenfreies Auftrocknen können wir aufgrund des chemischen Abbindeprozesses keine Gewährleistung übernehmen. Durch Abtönungen sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

Trocknung / Trockenzeit / Standzeit

Bei + 23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 8 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Bei niedrigeren Temperaturen bzw. bei höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trocknungszeit.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Hinweise

Unsere Produkte werden mit modernsten Produktionsanlagen gefertigt und in neuesten Prüflabors qualitätsüberwacht.

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und weiter spülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren, Farbnebel nicht einatmen und einen Kombifilter A2/P2 für Farbspritzarbeiten anlegen. Bei Schleifarbeitern Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch in nassem Zustand mit Wasser abwaschen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.

Bitte beachten

Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung. Das Material nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen, Nebel- und/oder Taunässe, bei einer Luftfeuchtigkeit von über 85 % und nicht unter +8°C Luft- Material- und Untergrundtemperatur verarbeiten. Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase vor Feuchtigkeitseinwirkung schützen. Nicht über +25°C anwenden.

Nicht geeignet für Flächen mit lackartigen Altanstrichen, für Flächen mit Salzbelastung, Kunststoffen und Holz. Nicht mit anderen Anstrichstoffen mischen. Material gleichmäßig auftragen. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden, ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich.

Bei Ausbesserungen in der Fläche ist die Abzeichnung der Ausbesserungsstelle unvermeidbar (siehe BFS-Merkblatt Nr. 25).

Bei Einwirkung von Feuchtigkeit während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase sind Beschichtungsschäden in Form von Ablösungen, Blasenbildung, vorzeitiger Kreidung bzw. Auswaschungen möglich.

Bei einer massiven Feuchtigkeitseinwirkung (durch Tau, Nebel, Regen und besonders durch Schlagregen) während der Trocknungsphase können wasserlösliche Hilfsstoffe ausgewaschen werden. Diese können in ungünstigen Fällen als klebrige, leicht glänzende Ablaufspuren (Hilfsstoffausläufer) sichtbar werden. Deshalb den Anstrich während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Vorhandene Hilfsstoff-Ablaufspuren haben keinen Einfluss auf die Produkthaltbarkeit, sie werden durch die weitere Bewitterung mit der Zeit vollständig entfernt.

Bei getönten Anstrichen kann eine mechanische Beanspruchung der Oberfläche zu Farbtonveränderungen führen (sogenannter Schreibeffect bzw. Füllstoff-/Pigmentbruch). Die Witterungsbeständigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.

Aufgrund des chemischen Abbindeprozesses sind bei wechselnden Witterungsverhältnissen während der Verarbeitung und Trocknung Farbton-Schattierungen möglich. Diese stellen keinen technisch funktionellen Mangel dar und sind daher nicht zu beanstanden. Wir empfehlen daher immer, farbige Silikatanstriche bei einer gleichbleibenden Witterung zu verarbeiten bzw. trocknen zu lassen.

Bei Flächen mit exponierter Lage, z.B. ländlich Regionen, an beschatteten Gebäudeseiten, an Nordseiten, Flächen mit dichten Pflanzenwuchs, bei nicht fachgerecht ausgeführten Wasserabführungen, geringen Dachüberständen kann ein Algen- und Pilzbefall nicht ausgeschlossen werden. Hierfür empfehlen wir die Fassadenbeschichtung mit der Cerabran Hybrid Outside auszuführen. Nach dem Stand der Technik kann ein dauerhaftes Verhindern des Algen- und Pilzbefalls nicht zugesichert werden. Weitere Hinweise siehe BFS Merkblatt Nr. 9.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/ Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV- Abfallschlüssel Nr. 080112.

Sicherheitsbezogene Daten / Gefahren- und Transportkennzeichnung

Siehe aktuelles Sicherheitsdatenblatt (auf Anfrage erhältlich)

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

Klasse c Typ wb, VOV Grenzwert ab 2010 = 40 g/l, max. VOC Wert <40 g/l

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden.

Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.cerabran.com.

Stand 01/2021